

DER WISSENSCHAFTSRAT BERÄT DIE BUNDESREGIERUNG  
UND DIE REGIERUNGEN DER LÄNDER IN FRAGEN DER  
INHALTLICHEN UND STRUKTURELLEN ENTWICKLUNG DER  
HOCHSCHULEN, DER WISSENSCHAFT UND DER FORSCHUNG.

BONN APRIL 2015

# Institutionelle Akkreditierung und Kooperation von Bildungseinrichtungen im Kontext dualer Studiengänge

## Überblick

- 1 – Das Verfahren der Institutionellen Akkreditierung:  
Rahmenbedingungen und Ziele
- 2 – Der nichtstaatliche Hochschulsektor:  
Kenngrößen und Besonderheiten
- 3 – Qualitätsanforderungen an nichtstaatliche  
Hochschulen mit dualen Studiengängen

# 1. Institutionelle Akkreditierung

## Rahmenbedingungen

- \_ Aufgabe: Schaffung einer wissenschaftsgeleiteten Grundlage für die staatliche Anerkennung von nichtstaatlichen Hochschulen durch die Länder
- \_ Grundlagen: „Leitfaden der Institutionellen Akkreditierung“ (zuletzt 01/2015); „Leitfaden der Konzeptprüfung nichtstaatlicher Hochschulen in Gründung“ (01/2015)
- \_ Formen: Konzeptprüfung, Institutionelle Erstakkreditierung, Institutionelle Reakkreditierung, Promotionsrechtsverfahren
- \_ zweistufiges Verfahren: Arbeitsgruppe, Akkreditierungsausschuss/Wissenschaftsrat

# 1. Institutionelle Akkreditierung

## Ziele

- \_ Klärung, ob eine Einrichtung in der Lage ist, Leistungen in Lehre und Forschung zu erbringen, die anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben entsprechen
- \_ Überprüfung der Hochschulformigkeit einer Einrichtung
- \_ Abgrenzung zur Programm- und Systemakkreditierung

## 1. Institutionelle Akkreditierung

### Kriterien

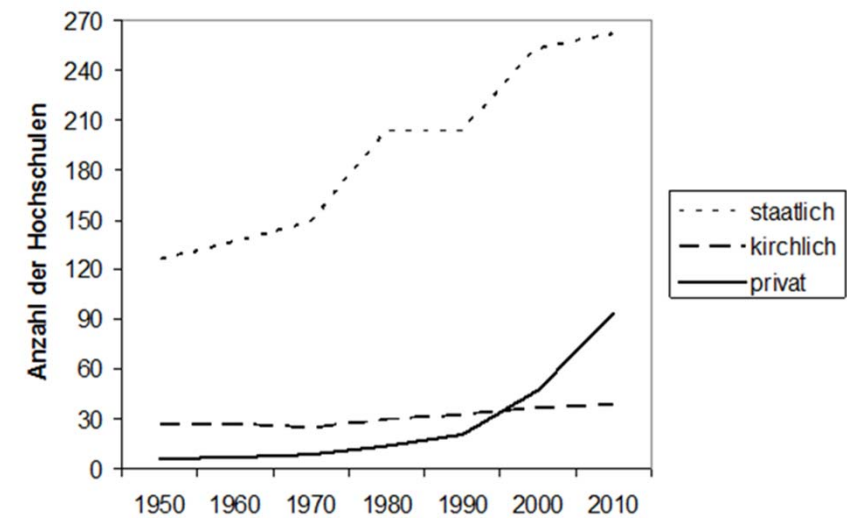
- 1 – Institutioneller Anspruch, Profil und Entwicklungsziele
- 2 – Leitungsstruktur, Organisation und Qualitätsmanagement
- 3 – Personal
- 4 – Studium und Lehre
- 5 – Forschung und Kunstausbübung
- 6 – Räumliche und sächliche Ausstattung
- 7 – Finanzierung

## 2. Der nichtstaatliche Hochschulsektor

### Kenngroßen

Typ	Anzahl Hochschulen	Anteil	Anzahl Studierende	Anteil
Staatlich	240	61 %	2.419.756	93,7 %
Nichtstaatlich	154	39 %	166.366	6,3 %

Quelle: Wissenschaftsrat WS 2013/ 2014, ohne Verw.-FHs



## 2. Der nichtstaatliche Hochschulsektor

### Hochschulen mit dualen Studiengängen

Jahr	Verfahren der Institutionellen Akkreditierung	Hochschulen mit dualen Studiengängen
2012	12	3
2013	17	4
2014	12	4

## 3. Qualitätsanforderungen

### Prüfbereich Studium und Lehre

„In dualen Studiengängen sind eine strukturelle und inhaltliche Verzahnung der Lernorte Hochschule und Betrieb und ggf. Berufs- und Fachschule sowie die Qualitätssicherung der Praxisphasen und die Qualitätssicherung bei der Auswahl der Praxispartner durch die Hochschule gewährleistet.“

vgl. Wissenschaftsrat: Leitfaden der Institutionellen Akkreditierung, Berlin Januar 2015, S. 35.



## 3. Qualitätsanforderungen

### Institutionelle Regelungen

- \_ Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxispartner
- \_ hinreichende Unabhängigkeit der Hochschule in der Gestaltung der Curricula
- \_ Auswahl der Studierenden

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!